

## **Protokoll 115. Sitzung Stadtteilbeirat Steilshoop**

Dienstag, 2. Februar 2021, 19:00 Uhr, Videokonferenz per Zoom

Moderation, Durchführung und Protokoll: Birte Diekmann und Vanessa Steenwarber

### **Tagesordnung**

**TOP 1: Begrüßung** mit Genehmigung des Protokolls vom 8.12.2020 und der Tagesordnung

**TOP 2: Aktuelles**

**TOP 3: Aktueller Stand der RISE-Projekte**

**TOP 4: Jahresplanung 2021**

**TOP 5: Finanzkreis/Anträge an den Verfügungsfonds**

**TOP 6: Verschiedenes & Termine**

.....  
**TOP 1: Begrüßung** mit Genehmigung des Protokolls vom 08.12.2020 und der Tagesordnung

Frau Diekmann begrüßt die Teilnehmenden an der Onlinesitzung des Stadtteilbeirates und gibt eine kurze Einführung in die Technik.

Für das Protokoll vom 8.12.2020 gibt es Korrekturwünsche. Das Bürgerbegehren läuft noch bis zum 26.05. statt wie im Protokoll geschrieben bis zum 26.03. Außerdem wird angemerkt, dass das Quorum nicht verbindlich ist. Beim TOP Verfügungsfonds gibt es einen Schreibfehler: für das Projekt 13\_20\_Spielgeräteschrank wurden 700 € bewilligt. Vorbehaltlich dieser Korrekturen wird das Protokoll genehmigt.

### **TOP 2: Aktuelles**

#### AKTUELLES VOM STADTTEILBÜRO

Gemäß der aktuellen Eindämmungsverordnung bleibt das Stadtteilbüro bis auf weiteres geschlossen und es werden keine Sprechzeiten vor Ort angeboten. Die Gebietsentwicklerinnen sind per E-Mail [steilshoop@lawaetz.de](mailto:steilshoop@lawaetz.de) und telefonisch unter 040 79696801 erreichbar.

Außerdem gibt es eine Online-Sprechzeit (mittwochs 10 bis 12 Uhr) auf der Website [www.stadtteilbuero-steilshoop.de](http://www.stadtteilbuero-steilshoop.de).

#### TELEFONBEFRAGUNG DER STADTTEILBEIRATSMTGLIEDER

Aktuell läuft eine telefonische Befragung aller Stadtteilbeiratsmitglieder. Frau Diekmann und Frau Steenwarber möchten mit allen Mitgliedern ins Gespräch kommen und über die bisherige sowie die zukünftige Stadtteilbeiratsarbeit in den Austausch kommen. Dabei soll insbesondere der Blick auf die Zeit nach Auslauf der RISE-Förderung geworfen werden. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden, weitere folgen. Die Ergebnisse der Telefonbefragung werden im Stadtteilbeirat vorgestellt und gemeinsam weiter bearbeitet.

#### VERLEGUNG BASKETBALLPLATZ

Herr Mecklenburg berichtet von einem Vor-Ort-Termin mit der Hamburger Hochbahn, Schulbau Hamburg, der Schulleitung der Schule am See und weiterer Beteiligter, bei dem es

um eine Begutachtung eines möglichen Ersatzstandortes geht, wenn der alte Basketballplatz für die Bauarbeiten der U-Bahn weichen muss. Im Rahmen der Begutachtung zeigte sich die Fläche hinter der Sporthalle, die derzeit noch ein Gummi-Handballplatz ist, als am besten geeignet. Der Platz ist erneuerungsbedürftig. Bevor weitere Planungen zum Basketballplatz erfolgen können, muss zunächst die Baugenehmigung für den U-Bahn-Bau abgewartet werden.

Herr Shahedi bittet erneut darum, die Nutzerinnen und Nutzer des Basketballplatzes in die Planungen und die Überlegungen zur Ausgestaltung einzubeziehen.

Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird angemerkt, dass der neue Platz in jedem Fall qualitativ gleichwertig zum jetzigen ausfallen sollte. Die Größe und die Ausstattung des Platzes sollte erhalten bleiben, ebenso wie die Flutlichtbeleuchtung.

#### AKTUELLE CORONA-HILFEBEDARFE

Herr Holzbauer berichtet, dass unter der Einwohnerschaft aktuell viel Unsicherheit und Unterstützungsbedarf beim Thema „Corona-Schutzimpfung“ besteht. Er erkundigt sich nach Unterstützungsangeboten im Stadtteil wie z.B. Fahrdiensten.

Die Mitglieder bestätigen, dass es aktuell insbesondere bei der Terminvergabe nicht rund läuft und ein großer Unterstützungsbedarf insbesondere bei Älteren besteht. Es fehlt an Informationen z.B. im Zusammenhang mit dem Fahrdienst des DRK.

Herr Holzbauer bittet die politischen Fraktionen um die Bereitstellung von Informationen. Der Bürgerschaftsabgeordnete Lars Pochnicht verweist auf einen entsprechenden Flyer der SPD Bürgerschaftsfraktion.

Frau Diekmann regt an, den nächsten RISE-Newsletter als Sonderausgabe mit Unterstützungsangeboten in Steilshoop herauszugeben. Einen solchen Newsletter gab es bereits im April 2020, dieser könnte zeitnah aktualisiert werden.

#### WOHNSITUATION IN STEILSHOOP

Der Kinder- und Jugendpsychologe Michael Schroiff bittet darum, über einen Fall aus seiner Steilshooper Beratungspraxis zu sprechen und auf - aus seiner Sicht - aktuelle Missstände bei derzeit laufenden Wohnungsanierungsmaßnahmen aufmerksam zu machen. Im benannten Fall gehe es um den Austausch von Fenstern und damit verbundene Abbrucharbeiten, die für Familien im Quartier insbesondere aufgrund der winterlichen Temperaturen und der Coronasituation mit Homeoffice und -schooling gerade sehr belastend sei.

Die Runde zeigt sich betroffen von den Ausführungen durch Herrn Schroiff, regt aber zugleich an, sich mit dem verantwortlichen Wohnungsunternehmen in Kontakt zu setzen und das Gespräch zu suchen. Die Quartiersmanagerin der Vonovia, Frau Eckhoff, bestätigt diese Möglichkeit und bietet sich zum Gespräch an.

Frau Kustusz könnte Räume in der katholischen Gemeinde zum Lernen, für ungestörtes Homeschooling oder zum Ausweichen zur Verfügung stellen. Aus der Runde wird gefragt, ob eine Nutzung der Stadtteilräume zu diesem Zweck auch möglich wäre. Frau Bock und Herr Kersting bieten eine Nutzung von Räumen des HdJ und im Café JETZT an.

### **TOP 3: Aktueller Stand der RISE-Projekte**

Herr Mecklenburg gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der RISE-Projekte.

Wohnumfeldumgestaltung Wohnring 3 (SAGA): Die Arbeiten haben im Oktober begonnen und gehen zügig voran.

Wohnumfeldgestaltung Wohnring 5 (Vonovia): Die Innenhofumgestaltung ist fast abgeschlossen. Die Spielgeräte sowie der Bolzplatz sind bereits freigegeben und werden rege genutzt. Abschließend werden noch die Vorgärten in Angriff genommen. Mit der Fertigstellung der Maßnahme ist Ende Frühjahr 2021 zu rechnen.

Bramfelder See: Seitens des Bezirksamtes (Stadtgrün) erfolgt der Gehölzrückschnitt und weitere neue Sitzbänke wurden aufgestellt. Als nächstes sollen Baumpflanzungen folgen und die Wege werden neu hergerichtet. Der Platz am Ostende des Sees erhält eine Grundüberholung. Der Grillplatz ebenso. Auch der Spielplatz am See in der Nähe des Campus wird grunderneuert.

Zusätzlicher Zugang zum Ohlsdorfer Friedhof: Hinsichtlich einer Einigung bezüglich eines neuen Zugangs zum Friedhof liegen derzeit vier Alternativlösungen vor. Einer in Höhe der Wendeschleife Eichlohweg und drei nördlich des Bramfelder Sees (Höhe der Gärtnerei und zweimal auf Höhe der T-Teiche). Wegen des kürzeren Weges von der Siedlung bevorzugt das Fachamt Sozialraummanagement die Anbindung in Campusnähe (Wendeschleife), der Regionalausschuss präferiert aktuell einen weiter östlich gelegenen Zugang am Nordufer. Es wird vorgeschlagen, die Abteilung Stadtgrün und die Friedhofsverwaltung in den Beirat einzuladen, um die Alternativen zu erörtern.

Sportplatz Gropiusring: Die Erneuerung der Sportanlage ist für das Sommerhalbjahr geplant. Aktuell wird diskutiert, ob die Skateranlage vom Café JETZT hierhin verlegt werden soll. Dieses muss insbesondere mit Blick auf eine mögliche Lärmbelästigung für Anwohnende geprüft werden.

Tierhaus: Wegen des geplanten Wohnungsbaus muss das vorhandene Tierhaus verlagert werden. Aktuell wird untersucht, ob eine Verlegung in die ehemalige Produktionsschule am Fritz Flinte-Ring machbar wäre. Genaue Pläne hat Alraune als Träger noch nicht vorgelegt, sobald es konkretere Planungen gibt, werden diese vorgestellt. Herr Kersting schlägt vor, dass Alraune das Konzept des Tierhauses bzw. der Tierkita noch einmal im Beirat vorstellt.

Sperrmüll auf dem Schulparkplatz Fritz-Flinte-Ring:

Es kommt weiterhin zu illegalen Sperrmüllablagerungen auf dem Parkplatz. Zudem werden dort alte Kfz. entsorgt. Eine Überlegung ist, den Parkplatz abzusperren, damit dieser nicht mehr zum Abladen befahren werden kann.

Einige Teilnehmende sehen eine Absperrung des Platzes kritisch, da das Problem dann ggf. nur an einen anderen Ort im Stadtteil verlagert wird. Eine Idee könnte das Aufstellen von Schildern mit der Aufschrift „Dieser Platz wird videoüberwacht“ sein. Damit hätten andere Einrichtungen bereits gute Erfahrungen gemacht.

#### **TOP 4: Planung 2021**

Frau Diekmann gibt einen Überblick über die Planungen für das Jahr 2021: Der Stadtteilbeirat wird sich bis zu den Sommerferien insbesondere mit seiner Neustrukturierung und Zukunftsfähigkeit befassen. Wie berichtet, sollen die Ergebnisse der Telefonbefragung als Grundlage für weitere Überlegungen genommen werden. Dazu sollen die nächsten beiden Sitzungen genutzt werden.

## TOP 5: Finanzkreis/Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegt ein Antrag mit einer Antragssumme über 1.000 € vor. Der Finanzkreis hat diesen Antrag zur Abstimmung an den Stadtteilbeirat weitergeleitet.

Lfd.Nr.	Antragsteller/in	Kurzerläuterung zum Inhalt	Antrags-summe	bewilligte Summe	Abstimmungs-ergebnis
1_21	Schule am See	SAS Print Shop Schülerfirma	4.500,00	1.500,00 €	einstimmig

Der Antrag wird vorbehaltlich dessen bewilligt, dass der Schulverein der Schule am See als Antragsteller eintritt, da die Schule selbst keine Anträge an den Verfügungsfonds stellen kann.

## TOP 5: Verschiedenes & Termine

Frau Falkenberg meldet das Thema Nutzung der Stadtteilräume für die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen an. Diesbezüglich gäbe es viele offene Fragen, die erläutert werden sollen.

Herr Wolff regt an, das neue Sozialraummonitoring in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Krummreich spricht die angespannte Parkplatzsituation im Quartier an. Die Straßenräume seien regelmäßig zugeparkt. Sie vermute als Grund die Schließung von Parkpaletten. Frau Kohn hingegen nimmt an, dass es an der mangelnden Bereitschaft der Autobesitzerinnen und -besitzer liegt, die vorhandenen Parkplätze zu mieten. Auch dieses Thema wird in den Themenspeicher aufgenommen.

Der Finanzkreis entscheidet am 29.03.2021 über Anträge an den Verfügungsfonds. Diese können bis zu 10 Tage vorher eingereicht werden.

.....  
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Protokoll: Birte Diekmann, Vanessa Steenwarber | Stadtteilbüro Steilshoop  
in Absprache mit Dirk Mecklenburg | Bezirksamt Wandsbek